

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 89 (1963)
Heft: 23

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Corner



Es gibt neuerdings Wirte, die behandeln den Gast nicht fair. Ich meine die Beizer von Renommierlokalen für Neu-reichs und ihre zu beeindruckenden Gäste. Der erfahrene Gast möchte einmal übers andere «foul!» rufen. Was man da vom Kellner aufgetischt bekommt, ist 90% Dekoration mit Tomaten, Ananas, roten Kirschen, Traubenbeeren, Bananenscheibchen – und 10% gewünschte Substanz. Das soll wohl «ausländisch» (= vornehm) wirken und auf Kommerzienrats wirken. (Die Kommerzienrats gibt's de facto auch bei uns, auch wenn der Titel nicht verliehen wird.) Man ist versucht, dem händereibenden Gasthölfler auf seine Frage, wie man das Filet maison gefunden habe, zu antworten: «Als ich den vorzeitig servierten Fruchtsalat bei-seite räumte und die bessere Brille aufsetzte, da hab ich's gefunden, das Filet; beinahe hätt' ich's übersehen. Sie soll-ten eine Cornerflagge dazu stecken.» (1:1)

Amtliche Betreibsamkeit

Jüngst war in diesen Spalten die Rede von einem «langjährigen Putzer», der Büros reinigt für einen Stundenlohn von Fr. 10.–. Nun darf wohl angenommen werden, der verantwortliche Beamte in so einem geputzten Büro verdiene mindestens ebensoviel wie der langjäh-rige für das Putzen Verantwortliche. Auf solcher mathematischer Grundlage fußend, könnte man also errechnen, daß das Tippen eines Umschlages mit allem Drum und Dran, das Frankieren usw. – wenn alles sich in 5 Minuten bewerkstelligen ließe – den Inhaber des Büros an Stundenlohn rund Fr. –85 kostete.

Von einem solchen Büro habe ich gehört. Und sogar gesehen habe ich einen solchen Brief. Er kostete, wie gesagt, und zwar das Betreibungs-amt einer st.gallischen Gemeinde im Rheintal, etwa Fr. –85. Frankiert war der Brief mit Fr. –35. Das Amt wendete also Fr. 1.20 auf. Die relativ hohe Frankatur rührt davon her, daß es sich um

eine Nachnahme handelte. Und der Nachnahmebetrag betrug – 10 Rap-pen. Um von einem Bürger 10 Rap-pen einzutreiben, betrieb das Be-treibungsamt den betriebsamen Sport, Fr. 1.20 aufzuwenden.

Ich möchte es, vorsichtig formu-lierend, als ganz seltsam bezeich-nen, wie so ein Betreibungsamt das Amt betreibt. B. K.

Es sagte ...

der französische Schriftsteller Gé-rard Bauer: «Die Mode ist viel-leicht eine Torheit, aber die Eleganz ist eine Pflicht.»

der deutsche Bundespräsident Hein-rich Lübke: «Das beste Altersheim ist die eigene Familie.»

der britische Publizist Malcolm Muggeridge: «Es ist nicht so schlimm, wenn Politiker Luft-schlösser bauen. Schlimm wird es erst, wenn ihnen andere Leute Hy-potheken darauf geben.»

der japanische Politiker Eisaku Sato: «Man kann die Macht auch in Raten erwerben.»



Der Esel

Die Esel einst zusammenkamen.
Der Grund: ein Antrag lag da vor:
«Wir wollen einen andern Namen!»
Ein jeder war ganz langes Ohr.

Ihr Chef, der größte Esel, grimmt.
«Was wollt ihr?» schrie er in den Wind
Und jeder hob sein Huf und stimmte:
«Wir bleiben lieber, was wir sind.»

Brusa

süffig und rassig

ohne Alkohol



MALTI

das Automobilisten-Bier

MALTI-Brauerei der OVA, Affoltern am Albis, Tel. 051/99 55 33

Le Favori

Mousse Sandwich truffée



Verwöhnen Sie Ihre Kin-der mit dem ausgiebigen FAVORI-Brot-aufstrich. Auch Männer schätzen ein delikates FAVORI-

Brot. LE FAVORI enthält pflanzliche Fette, ist nahr-haft, zuträglich und so ausgiebig.

Tube Fr. 1.25



der gute* Favori, jetzt auch
in der Tube
* von Hero!

Hero Fleischwaren Lenzburg

SOLBAD HOTEL-RESTAURANT

STORCHEN

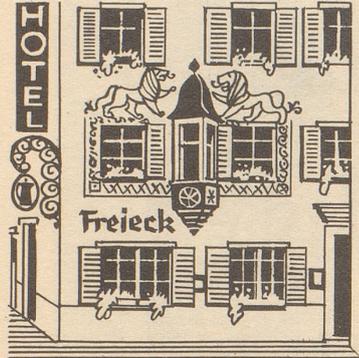
RHEINFELDEN · SCHWEIZ



SOLBAD
»DOSIERTES
MEERBAD«



FAMILIE A. HUWYLER-ROHR TEL. 061 87 53 22



HOTEL
FREIECK CHUR

Reichsgasse 50

Erstklass-Hotel im Zentrum
Jedes Zimmer mit Bad,
Toilette und Privat-WC
Telephon - Radio

F. Mazzoleni-Schmidt
Tel. 081 2 17 92
2 63 22



HOTEL BERNINA

Gutes Kleinhotel
mit 50 Betten

Das ganze Jahr geöffnet

Tel. (082) 3 40 22
Familie Christian Schmid



**CAFÉ
RESTAURANT
MERKATORIUM**

W. BEGLINGER

ST. GALLEN, St. Leonhardstr. 32

5 Stück Fr. 1.-



Rössli
NOVA



Rössli
NOVA 20
leicht - elegant

neu modern zentral ruhig



**HOTEL
CONTINENTAL**

BIEL/BIENNE

service ↑ preis ↓ (032) 232 55



**HOTEL
Pilatus**

Hergiswil am See

Immer gut und gepflegt
Einzigartiges Pavillon-
Restaurant, See-Terrasse,
Pilatus-Keller,
ständiges Orchester

Familie J. L. Fuchs
Telefon (041) 75 15 55

HOTEL RESTAURANT DANCING



Fisch-Spezialitäten
Saal - Konf.zimmer
für Anlässe jeder Art

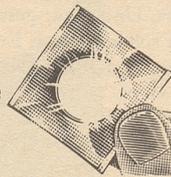
Zimmer mit Dusche pauschal Fr. 16.-

Sie gehen heute an
eine Besprechung, aber:



MAGENBRENNEN

Eine einzige
Magbis-
Magenpastille
bringt sofort
Erleichterung



Sie kommen spät von der Arbeit nach Hause
und haben keine Zeit in Ruhe zu essen.
Resultat: Unbehagen, Magenbrennen, alle
Symptome einer Ver-
dauungsstörung.
Eine einzige MAGBIS-
Pfefferminz - Magen-
pastille bringt sofort
Erleichterung. Einzeln
verpackt, angenehmer
Geschmack, praktisch
zum Mitnehmen.



Fr. 2.10
in Apotheken
und Drogerien.

MAGBIS Trade Mark
Pfefferminz-Magenpastillen

Bitter **CAMPARI** Ihr Aperitif